

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen der SPD, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt</b> <b>Fortführung des Projekts "Verbraucher stärken im Quartier" endlich umsetzen</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.07.2024	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den beschlossenen Antrag 2024/AN/5207 „Modellprojekt der Verbraucherzentrale in Rostock erhalten“ vom April 2024 umzusetzen und das Projekt für das zweite Halbjahr 2024 und das Jahr 2025 weiter zu finanzieren.

**Begründung der Dringlichkeit:** Das Projekt wurde bis Ende Juni 2024 durch den Bund finanziert. Um zu verhindern, dass sowohl die Räumlichkeit endgültig aufgegeben werden und die Beschäftigten in etwaige neue Arbeitsverhältnisse wechseln, ist eine erneute Beschlussfassung von größter Bedeutung.

**Sachverhalt:**

Das Modellprojekt „Verbraucher stärken im Quartier“ startete in Rostock Anfang 2020. Angelegt auf vier Jahr war es das Ziel des Projekts, ein niedrigschwelliges Angebot zu schaffen, um es vielen Menschen zu ermöglichen, sich mit ihren Problemen im Bereich des Verbraucherschutzes an die Projektträger zu wenden. Ein wichtiges Aushängeschild des Projekts in Groß Klein ist es, dass die Beratungsleistungen nicht nur kostenfrei angeboten werden, sondern die Beratungsleistungen sich nicht nur auf Verbraucherthemen fokussieren. Die Mitarbeiter\*innen des Projekts bieten Lotsenfunktionen für sämtliche Lebensbereiche an. In den rund vier Jahren konnte sehr vielen Menschen (nicht nur in Groß Klein) bei unterschiedlichen Problemen geholfen werden. Insbesondere der niedrigschwellige Ansatz und die kostenfreie Beratung haben das Projekt innerhalb kürzester Zeit zu einem Erfolg werden lassen. Dies zeigt sich nicht zuletzt an der sehr guten Annahme der Sprechstunden. Daneben sind die Projekt-Mitarbeiter\*innen auch darum bemüht, ältere und kranke Menschen zu Hause aufzusuchen, um ihnen bei ihren Problemen zu helfen. Nicht zuletzt mit Blick auf die Vernetzung mit zahlreichen Organisationen in und um Groß Klein konnte ein enges und gut funktionierendes Beratungsnetz aufgebaut werden, welches dringend erhalten werden muss. Bei einer Fortsetzung der Beratungsleistung wäre es sinnvoll, diese auf weitere Stadtteile des Rostocker Nordwestens, hier speziell Lichtenhagen, Lütten Klein, Evershagen und Schmarl auszuweiten.

Durch ein Auslaufen der Projektfinanzierung durch den Bund ab Ende Juni 2024 droht der erfolgreichen Arbeit des Projekts ein abruptes Ende. Die Stadt sollte daher eine Zwischenfinanzierung vornehmen und mit dem Land über eine Verstärkung des Projekts verhandeln.

Die Verwaltung hat es erst im Juli geschafft, eine entsprechende Finanzierungsquelle zu finden. Dieser Zeitverzug birgt ein erhebliches Risiko, dieses Projekt fortzuführen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt: 90 (geringe Aufwendungen für Zinsen, da ein zinsfreier KfW-Kredit in Anspruch genommen wird)

werden nachfolgend angegeben: 70.000 € für 2024 und 150.000 € für 2025

gez. Thoralf Sens  
SPD

gez. Christian Albrecht  
Die Linke

gez. Dr. Felix Winter und Andrea Krönert  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt

**Anlagen**  
Keine